c 401243 J

DD
491
.H2
H65
no. 16

Sechzehnte Nachricht

über den

hiſtoriſchen Verein

für

Niederſachſen.

Hannover.

Hofbuchdruckerei der Gebr. Jänecke.

1853.

UNIVERSITY OF MICHIGAN LIBRARIES

by Google

DD
491
.H2
H65
no.16

Nach der Beſtimmung des §. 11. der Statuten des Vereins theilt der Ausſchuß den in der General-Verſammlung am 2. April d. J. erſtatteten Geſchäftsbericht mit.

Der Director des Vereins, Ober-Schulrath Dr. Kohlrauſch, eröffnete die Verſammlung durch einen einleitenden Vortrag, worin derſelbe hervorhob, wie wichtig das verfloſſene Jahr für die Wiſſenſchaft in Deutſchland, insbeſondere wie reich daſſelbe für den hiſtoriſchen Verein für Niederſachſen an günſtigen Ergebniſſen, Erwerbungen und Fortſchritten ſich gezeigt habe und wie überraſchend groß die Fortſchritte anderer, der Wiſſenſchaft und Kunſt gewidmeten Vereine in hieſiger Stadt geweſen ſeien.

Sodann verlas der Secretair, Amtsaſſeſſor Einfeld, den nachſtehenden Geſchäftsbericht des Ausſchuſſes über das verfloſſene Jahr und wurde darauf das verſiegelte Namenscouvert des Verfaſſers der eingegangenen, aber nicht gekrönten Preisſchrift: „Die Biographie des hannoverſchen Cammer-Präſidenten und Miniſters Otto Grote ꝛc.“ von dem Vorſitzenden uneröffnet verbrannt.

Digitized by Google

Schließlich wurde zur Reviſion der Vereins-Rechnung vom Jahre 1852 eine Commiſſion, beſtehend aus den Herren: Senior Bödeker, Obercaſtellan Meyer und Ober-Hofcommiſſair Teichmann, erwählt.

Der Ausſchuß des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen.

Digitized by Google

I.

Geſchäftsbericht

des

Ausſchuſſes des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen über das Jahr 1852.

Der geſchäftsführende Ausſchuß des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen hat in dem folgenden Berichte den verehrlichen Mitgliedern von den im Allgemeinen günſtig zu nennenden Verhältniſſen des Vereins und von ſeiner Thätigkeit in dem verfloſſenen Jahre Rechenſchaft abzulegen.

Zuvörderſt und vor Allem freuen wir uns mittheilen zu können, daß Seine Majeſtät, unſer allergnädigſter König, der erhabene Protector unſers Vereins, fortwährend ſeine hohe Theilnahme an den Beſtrebungen des Vereins, auch insbeſondere durch ſehr intereſſante und reiche Geſchenke für die Vereins-Sammlungen bezeugt hat, wie die unten folgenden Verzeichniſſe derſelben näher ergeben werden.

Sodann wollen wir nicht verfehlen, dem Königlichen Miniſterium der geiſtlichen und Unterrichts-Angelegenheiten für die im abgewichenen Jahre bewilligte Beihülfe von 100 ₰ unſern ſchuldigen Dank abzuſtatten und hoffen, daß dieſe, ſo wie die übrigen Landesbehörden unſern Verein in ſeinen Beſtrebungen auch ferner zu unterſtützen geneigen wollen.

Was nun die Verhältniſſe und Leiſtungen des Vereins im Einzelnen betrifft, ſo wollen wir zuvöderſt die finanzielle Lage

Digitized by Google

des Vereins im Jahre 1852 in wenigen Worten ſchildern. Mit Einſchluß des am 31. December 1851 in der Vereinscaſſe vorräthigen Ueberſchuſſes von 393 ß — ggr 1 ₰ betrug die geſammte Einnahme des Jahrs 1852: 1038 ß 18 ggr 8 ₰, die Ausgabe aber: 981 ß — ggr — ₰ und verblieb ſomit am 31. December 1852 ein Vorrath von nur: 57 ß 18 ggr 8 ₰ in der Vereinscaſſe. Der dieſem Geſchäftsberichte beigefügte Auszug aus der Rechnung des Jahrs 1852 (Anlage A.) wird den verehrlichen Mitgliedern zeigen, daß bei aller von dem Ausſchuſſe angewendeten großen Sparſamkeit, die in dem Geſchäftsberichte über das Jahr 1851 bereits angedeuteten, ſo wie andere Verhältniſſe und Unternehmungen des Vereins, welche weiter unten im Einzelnen vorgetragen werden, im verfloſſenen Jahre nothwendige größere Ausgaben erforderlich gemacht haben, als in den Vorjahren.

Die in der General-Verſammlung am 3. April 1852 zur Prüfung der Vereinsrechnungen erwählte Commiſſion, beſtehend aus den Herren: Senior Bödeker, Commiſſair Haſje und Bahnhofsverwalter Ohlmeyer, hat die Rechnungen vom Jahre 1851 revidirt und als vollkommen richtig erkannt.

Wie der Geſchäftsbericht über das Jahr 1851 enthält, ſo zählte unſer Verein am 1. Januar 1852: 320 wirkliche und 32 correſpondirende Mitglieder. Am Schluſſe des Jahrs 1852 betrug die Zahl der wirklichen Mitglieder 335, außer 40 correſpondirenden Mitgliedern, wie das dieſem Berichte beigefügte namentliche Verzeichniß derſelben ergiebt. Wenngleich in dem verfloſſenen Jahre eine bedeutende Anzahl Theilnehmer unſerm Vereine beitrat, ſo iſt doch eine ſehr beträchtliche Zahl derſelben durch Tod, Austritt, Verweigerung der Zahlung der Jahresbeiträge ꝛc. ausgefallen, wie aus den vorliegenden Rechnungen und der darin enthaltenen mühſamen Ordnung des Reſtantenweſens von 1845 bis 1851 incl. näher zu erſehen iſt.

Der Ausſchuß kann nicht umhin, ſeine frühere Mahnung und Bitte hierbei zu wiederholen, daß ſämmtliche Mitglieder des Vereins nach Kräften ſich bemühen wollen, in ihren Kreiſen Aufmerkſamkeit und Theilnahme für unſern Verein bei Nicht-

Digitized by Google

mitgliedern zu erwecken, damit der Verein fortwährend gehoben und in den Stand geſetzt werde, ſeinem Zwecke immer mehr zu entſprechen.

Der geſchäftsführende Ausſchuß hat im Jahre 1852 ſich veranlaßt geſehen, nachbenannte, im Gebiete der Geſchichts- und Alterthumskunde hochverdiente Gelehrte zu correſpondirenden Mitgliedern unſers Vereins zu ernennen:

1) Herrn Baron d'Ablaing von Gießenburg, Rath bei der Adelskammer im Haag;
2) Herrn Profeſſor Dr. Bernardino Biondelli in Mailand;
3) Herrn Dr. E. Braun, Vorſtand des archäologiſchen Inſtituts in Rom;
4) Herrn Profeſſor Gerhard, Mitglied der Königlichen Akademie der Wiſſenſchaften in Berlin;
5) Herrn Legationsrath Keſtner, Vicepräſidenten des archäologiſchen Inſtituts in Rom, (den wir leider ſo bald wieder verloren haben);
6) Herrn Oberbibliothekar und Hofrath Dr. Klemm in Dresden;
7) Herrn Archivar Dr. Liſch in Schwerin;
8) Herrn Grafen Orti di Manara, K. K. Kämmerer, in Verona;
9) Herrn M. V. Süß, Director des vaterländiſchen Muſeums Carolino-Auguſtrum in Salzburg.

Dabei müſſen wir beklagen, daß eins unſerer correſpondirenden Mitglieder, der Archivrath Dr. Erhard in Münſter, im verfloſſenen Jahre durch den Tod dem Vereine entriſſen iſt.

So viel die Vereinsbeamten betrifft, ſo wurden in der Ausſchußſitzung vom 11. December 1852 folgende Beamte für das Jahr 1853 erwählt:

1) Director: Ober-Schulrath Dr. Kohlrauſch,
   Stellvertreter: Geheimer Regierungsrath Blumenbach,
2) Archivar: Amtsrichter Fiedeler,
3) Bibliothekar: Subconrector Dr. Grotefend,
4) Conſervator: Legationsrath von Alten,

Digitized by Google

5) Schatzmeiſter: Finanzreviſor Harſeim,
6) Secretair: Amtsaſſeſſor Einfeld.

Es iſt Ihnen, meine Herren, zur Genüge bekannt, daß ſeit Oſtern 1852 das Local unſers Vereins in das Gräflich von Kielmanseggeſche Haus, Calenbergerſtraße № 42, verlegt worden und daß jetzt die Vereinsbibliothek den Mitgliedern jeden Montag und Donnerſtag von 12 bis 2 Uhr zugänglich iſt.

Es wird Ihnen eben ſo gut bekannt geworden ſein, daß die Sammlungen unſers Vereins zugleich mit denen des naturhiſtoriſchen und des Vereins für die öffentliche Kunſtſammlung unter dem Namen: Vereins-Muſeum ſeit dem 16. Mai v. J. an jedem Sonntage von 12 bis 2 Uhr und an jedem Mittwoch von 2 bis 4 Uhr dem Publikum geöffnet ſind und wir dürfen ſagen, daß die Veröffentlichung der Sammlungen ſchöne Früchte erzielt hat.

Es haben nicht nur an den öffentlichen Tagen in den 7½ Monaten vom 16. Mai bis zum letzten December v. J. weit mehr als 3000 Perſonen das Vereins-Muſeum beſucht, ſondern es hat ſich auch, ſoviel hier in Betreff unſers Vereins zu erwähnen iſt, die Theilnahme daran durch zahlreiche und ſehr intereſſante Geſchenke bethätigt, wie das unten folgende Verzeichniß derſelben zeigen wird.

Die Vorarbeiten des Muſeumsgebäudes für Kunſt und Wiſſenſchaft, worin auch unſer Verein ein angemeſſenes Local demnächſt finden wird, waren am Schluſſe des abgewichenen Jahrs ſo weit gediehen, daß der Bau ſelbſt im Frühling d. J. ſofort, wenn die Witterung es erlaubt, kräftig in Angriff genommen werden kann und wird. Dieſes wichtige Unternehmen iſt aber nur möglich geworden, vor Allem durch ein dazu von Sr. Majeſtät dem Könige, dieſem hohen Beſchützer jeglicher Wiſſenſchaft und Kunſt, gewährtes Geſchenk von 10,000 ℛ︁ und eine von dem Königlichen Miniſterium des Innern zugeſicherte Unterſtützung von 4000 ℛ︁, ſo wie ferner durch die aus der Caſſe hieſiger Stadt zu billigen Zinſen dazu vorgeliehene Summe von 15,000 ℛ︁ und ſchließlich insbeſondere

Digitized by Google

durch das rege Intereſſe unſerer Mitbürger, welche durch Unterzeichnung von Actien zu 3 Proc. in dem Betrage von mehr als 33,000 ₰ an dem Unternehmen ſich betheiligt haben.

In Bezug auf die Vereinsbibliothek können wir anzeigen, daß dieſe im verfloſſenen Jahre um etwa 150 Bände ſich vermehrt hat, theils durch Ankäufe und Austauſch, theils durch Geſchenke, (ſiehe das unten folgende Verzeichniß) nicht weniger durch die ihr einverleibten Werke, welche im hiſtoriſchen Leſezirkel circulirt haben und endlich durch die Schriften der zahlreichen hiſtoriſchen und alterthumsforſchenden Vereine, mit welchen unſer Verein in Verbindung ſteht. Im abgewichenen Jahre ſind viele, des Einbands bedürftige Bücher der Bibliothek gebunden worden und werden wir im gegenwärtigen Jahre damit fortfahren, ſofern es der Zuſtand der Vereinscaſſe erlauben wird.

Die ſchwierige und zeitraubende Anfertigung eines neuen Katalogs der Bibliothek hat im verfloſſenen Jahre nicht beendigt werden können; indeß iſt dieſe Arbeit ſo weit vollendet, daß der Katalog im gegenwärtigen Jahre dem Druck übergeben werden kann.

Im Jahre 1852 haben wir Gelegenheit gehabt, die Handſchriftenſammlung des Vereins durch verſchiedene Ankäufe, namentlich einer nicht ganz unbeträchtlichen Anzahl von meiſtens hildesheimſchen Urkunden aus dem 15. Jahrhundert, zu vermehren und werden wir die intereſſanteſten derſelben, welche bis jetzt nicht gedruckt ſind, in unſerer „Zeitſchrift“ nach und nach veröffentlichen.

So viel die im letzten Berichte erwähnten Abſchriften aus der Correſpondenz des Herzogs Georg von Braunſchweig anbelangt, ſo hat dieſe Arbeit, wegen anderer dringender Geſchäfte im Königlichen Archive, im verfloſſenen Jahre nicht beendigt werden können.

Wenn wir uns jetzt zu den übrigen Sammlungen des Vereins wenden, ſo können wir den verehrten Mitgliedern die angenehme Mittheilung machen, daß ſolche einen überraſchend großen Zuwachs, lediglich durch zahlreiche Geſchenke, erhalten

Digitized by Google

haben, worunter viele ſehr intereſſante und manche koſtbare ſich befinden. Der Veröffentlichung unſerer Sammlungen und dem dadurch erregten allgemeinern Intereſſe für ſelbige, haben wir es vorzugsweiſe zu verdanken, daß, während 1851 nur 26 Geſchenke den Sammlungen hinzukamen, die Zahl der Geſchenke im Jahre 1852: 400 Nummern betrug, wobei wir bemerken wollen, daß unter einer Nummer nicht ſelten mehrere, ja viele Stücke von derſelben Beſchaffenheit begriffen ſind. Dieſe reichen und erfreulichen Gaben haben uns in den Stand geſetzt, einen, wenn auch bis jetzt nur kleinen, Anfang zu Sammlungen von griechiſchen, römiſchen und aegyptiſchen Alterthümern, ſo wie von mittelalterlichen und ethnographiſchen Gegenſtänden zu machen, welche hoffentlich durch die fernere Gunſt der Vereinsmitglieder und Nichtmitglieder gedeihen und aufblühen werden. Hierbei können wir nicht umhin zu erwähnen, daß einer unſerer Mitbürger durch ein ebenſo intereſſantes, als reiches Weihnachtsgeſchenk von 126 Stück römiſcher und aegyptiſcher Alterthümer den Verein erfreut hat, wofür wir demſelben unſern Dank hier öffentlich ausſprechen wollen.

Die ſämmtlichen im verfloſſenen Jahre den verſchiedenen Sammlungen hinzugekommenen Geſchenke, ſo wie die Namen der gütigen Geber ſind aus den nachfolgenden Verzeichniſſen zu erſehen.

Wie der vorhergehende Bericht enthält, ſo war am Schluſſe des Jahrs 1851 der Anfang gemacht, die Sammlung des Vereins von deutſchen Alterthümern aus der heidniſchen Zeit — welche ſeitdem um mehr als 160 Stück ſich vergrößert hat — ſyſtematiſch und überſichtlich für den Beſchauer zu ordnen, auch in tabellariſche Regiſter einzutragen. Dieſe Arbeit wurde im verfloſſenen Jahre beendigt und gereicht es dem Ausſchuß zur angenehmen Pflicht, dem correſpondirenden Mitgliede unſers Vereins, Herrn J. M. Kemble, für ſeine dabei unermüdet geleiſtete ſachkundige Mitwirkung abermals ſeinen Dank öffentlich auszuſprechen. Die erwähnten tabellariſchen Verzeichniſſe, welche altdeutſche Hausgeräthe, Schmuck, Waffen ꝛc. der heidniſchen Zeit von Stein, Bronze, Thon, Knochen, Glas, Gold und

Digitized by Google

Silber umfaſſen, können von den Vereinsmitgliedern in den Stunden, wenn die Bibliothek geöffnet iſt, eingeſehen werden.

In dem gegenwärtigen Jahre werden wir Bedacht nehmen, ähnliche Regiſter über die römiſchen, griechiſchen und aegyptiſchen Alterthümer, ſo wie über die eiſernen und mittelalterlichen Gegenſtände unſerer Sammlungen anzulegen.

Die Vereins-Sammlung deutſcher Alterthümer aus der heidniſchen Zeit, welche, mit wenigen Ausnahmen, im Königreiche Hannover gefunden ſind, beſtand am Schluſſe des verfloſſenen Jahrs aus folgenden Gegenſtänden:

	Stück oder №	
I. von Stein:		
1) Waffen und Hausgeräth	212	
2) unbeſtimmte Gegenſtände	7	
		219
II. von Bronze:		
1) Waffen	77	
2) Schmuck	190	
3) Hausgeräth	32	
4) unbeſtimmte Gegenſtände	24	
		323
III. von Thon:		
1) Gefäße und Hausgeräth	240	
2) unbeſtimmte Gegenſtände	12	
		252
IV. von Knochen:		
1) Waffen und Hausgeräth	17	
2) Schmuck	4	
		21
V. Halskorallen von Glas, Bernſtein, Stein, Thon und Emaille		26
VI. von Gold und Silber		2
VII. Naturgegenſtände, als Holz ꝛc.		12
Summa		855

		Stück
Dazu kommen:	Uebertrag....	855
a.	Eiſerne Gegenſtände, welche der heidniſchen oder erſten chriſtlichen Zeit angehören können, etwa....	100
b.	Eiſerne Waffen und Geräthe des Mittelalters, etwa	60
c.	Thongefäße ꝛc. des Mittelalters................	40
d.	Römiſche Alterthümer.......................	50
e.	Griechiſche Alterthümer......................	6
f.	Aegyptiſche Alterthümer.....................	114
g.	Ethnographiſche Gegenſtände.................	40
h.	Anthropologiſche Gegenſtände................	5
	Zuſammen..	1268

Um dieſe Sammlungen überſichtlich für den Beſchauer ausſtellen zu können, iſt es erforderlich geweſen 12 Glaskaſten, zur Aufbewahrung der kleinern Gegenſtände, anzuſchaffen, welche jedoch von ſolcher Beſchaffenheit ſind, daß ſie auch in jedem künftigen Locale des Vereins ihren Zweck vollſtändig entſprechen werden.

Gegen Ende des verfloſſenen Jahrs haben wir uns veranlaßt gefunden, einige der intereſſanteſten deutſchen Alterthümer von Stein aus heidniſcher Zeit, welche der Verein beſitzt und in andern, ſelbſt den bedeutendſten öffentlichen Sammlungen deutſcher oder nordiſcher Alterthümer nicht anzutreffen ſind, in Gips abformen und vom Originale ähnlich malen zu laſſen. Dieſe gut gerathenen Abgüſſe beabſichtigen wir andern Sammlungen gegen die von dieſen gemachten Abformungen ihrer merkwürdigſten Gegenſtände, welche in unſerer Sammlung fehlen, tauſchweiſe anzubieten, und auf dieſe Weiſe, mit nur geringem Koſtenaufwand, letztere mit ſehr intereſſanten Stücken zu vermehren. Wir brauchen hier nicht hinzuzufügen, daß bei Alterthümern, wie den hier in Rede ſtehenden, nicht ſowohl der Beſitz des, vielleicht nur in einem einzigen Exemplare vorhandenen, Originals, als vielmehr die Form deſſelben in vollkommen getreuer Nachbildung für eine Sammlung von Wichtigkeit iſt.

Digitized by Google

Indem wir für die im abgewichenen Jahre den verſchiedenen Abtheilungen unſerer Sammlung ſo reichlich zugekommenen Geſchenke im Namen des Vereins den gütigen Gebern unſern verbindlichſten Dank ſagen, benutzen wir dieſe Gelegenheit, die Sammlungen der fernern Geneigtheit des Publikums zu empfehlen und zugleich an alle Mitglieder wiederholt die Mahnung und Bitte zu richten, Gegenſtände des vaterländiſchen Alterthums oder Mittelalters, welche ſie beſitzen, der öffentlichen Vereinsſammlung geneigteſt widmen zu wollen. Hierbei können wir nicht umhin dieſelbe Klage zu führen, welche faſt in jedem Jahrsberichte der meiſten deutſchen Alterthumsvereine zu leſen iſt, nämlich, daß von den in manchen Gegenden des Landes ſo häufig gefundenen Alterthümern, nur die allerwenigſten in eine, zumal öffentliche Sammlung kommen, ſondern entweder ſofort muthwillig oder als gänzlich werthlos vernichtet werden oder vielleicht im Privatbeſitze, ohne allen Nutzen für die Wiſſenſchaft ſpurlos verſchwinden. In dieſer Hinſicht bitten wir alle Mitglieder, insbeſondere die auswärtigen, nach ihren Kräften dafür zu ſorgen, daß in unſerm Lande gefundene Alterthümer vor Zerſtörung bewahrt werden und wenn es möglich, zur Sammlung des Vereins kommen. Die behuf Erwerbung ſolcher Gegenſtände verwendeten billigen Koſten und ſonſtigen Auslagen, als Porto ꝛc. ſind wir gern bereit zu erſtatten.

Wir laſſen nun das Verzeichniß der Geſchenke, welche der Verein im Jahre 1852 erhalten hat, mit kurzen Worten folgen:

1) Deutſche Alterthümer aus der heidniſchen Zeit.

Von Seiner Majeſtät dem Könige:

Schwertklinge nebſt Knauf und geſchloſſener großer Ring von Bronze, gefunden bei Eggeſtedt im Bremenſchen, 1847.

Vom Königlichen Miniſterium des Innern:

Theile eines Bronzegefäßes und Schelle von Bronze.

Vom Magiſtrate hieſiger Reſidenzſtadt:

2 Thongefäße mit Knochenreſten.

Digitized by Google

Vom naturhiſtoriſchen Verein hieſelbſt:
Thongefäß mit Verzierungen, große Lanzenſpitze und Dolchklinge von Bronze, 4 Beile und 2 Hämmer von Stein.

Vom Herrn Förſter Albrecht zu Oelper:
Kleiner Streitmeißel von Bronze.

Vom Herrn Grafen von Alten zu Wilkenburg:
Beil von Stein und Lanzenſpitze von Bronze.

Vom Herrn Primaner von Arnswaldt hieſelbſt:
Schellen (nebſt Thonformen zum Gießen derſelben), Ohrringe, Armringe, Drahtſpirale, Bruchſtücke von Ringen, Spangen, Hefteln, Gürtelſchmuck ꝛc., ſämmtlich von Bronze.

Vom Herrn Oeconomen Beſt in Rethem:
Große Lanzenſpitze, Stück einer Lanzenſpitze, Meſſerklinge, Armring, Stücke einer Nadel und eines ſtarken Ringes, ſämmtlich aus Bronze und kleiner Steinhammer.

Vom Herrn Senator Culemann hieſelbſt:
Großes Thongefäß, gänzlich unbeſchädigt.

Vom Herrn Geometer Dellinghauſen hieſelbſt:
3 kleine Beile von Stein, 3 Stücke von Steinbeilen und 1 Spindelſtein.

Vom Herrn Obergerichtsrath Dommes hieſelbſt:
1 Schwert, 2 große Streitmeißel von Bronze und ein Hammer von Stein.

Vom Herrn Forſtauditor Duckſtein hieſelbſt:
2 Steinhämmer und Stück einer Jagdpfeife von gebranntem Thon.

Vom Herrn Freiherrn von Grote zu Schauen:
Bruchſtücke von Thoncylindern und einem verzierten Thongefäß.

Vom Herrn Cammerherrn von Grote hieſelbſt:
36 Spähne von Feuerſtein, zuſammengefunden bei Wedesbüttel.

Vom Herrn Cantor Grünewald in Seelze:
Dolch von Feuerſtein.

Digitized by Google

Vom Herrn Collaborator Guthe hieſelbſt:
3 Thongefäße.

Vom Herrn Hofbuchhändler F. Hahn hieſelbſt:
Beil von Stein und 2 Thongefäße.

Vom Herrn Amtsaſſeſſor Hintze zu Neuhaus a. d. Oſte:
Thongefäß, nebſt Bernſteinperlen und Reſten von bronzenen und eiſernen Geräthen, die darin ſich fanden, Stück eines Thongefäßes und ſchönes vollſtändiges Diadem von Bronze, welches in einem Moore des Amts Neuhaus 10 Fuß tief unter der Oberfläche gefunden wurde.

Vom Herrn Major Kobbe hieſelbſt:
Hammer von Stein.

Vom Herrn Oberprimaner Kraut hieſelbſt:
Streitmeißel und Lanzenſpitze von Bronze.

Vom Herrn Ober-Hofmarſchall von Malortie hieſelbſt:
9 Thongefäße.

Vom Herrn J. Mencke hieſelbſt:
Spirale einer Bruſtſpange uud flache runde Schüſſel von Bronze.

Vom Herrn Dr. med. Menſching hieſelbſt:
Steinhammer.

Vom Herrn General Grafen von Münſter hieſelbſt:
7 Thongefäße.

Vom Herrn Hofmaler und Profeſſor Oeſterley hieſelbſt:
2 große Thongefäße.

Vom Herrn Stadtdirector Rumann hieſelbſt:
Dolch von Feuerſtein.

Vom Herrn Archivar Dr. Schaumann hieſelbſt:
Beil von Stein.

Vom Herrn Kunſthändler S. Seelig hieſelbſt:
Großer bronzener Streitmeißel mit Schaftloch.

Vom Herrn Forſtauditor Sievers hieſelbſt:
Bruchſtück eines dicken Bodens eines Gefäßes von gebranntem Thon (Schmelztiegels?)

Digitized by Google

Vom Herrn von Stietencron zu Welſede:
3 Hämmer von Stein.
Vom Herrn Pharmaceuten Teichmüller hieſelbſt:
Kleines ovales Meſſer von Feuerſtein.
Vom Herrn Forſtamtsauditor Wegener in Aurich:
Gebohrtes Ochſenhorn, 8 Fuß tief in einem Moore des Amts Friedeburg gefunden.
Vom Herrn Dr. med. Weſternacher hieſelbſt:
Großes Thongefäß.
Vom Herrn Eiſenbahnbau-Conducteur Ziehen hieſelbſt:
Bronzene Lanzenſpitze und 2 Thongefäße.

2) Eiſenwaffen, auch Waffen und Geräthe des Mittelalters:

Aus der Königlichen Waffenſammlung:
3 Küraſſe, 1 Armſchiene, 2 Sturmhauben und 2 Kappen von Eiſen, 4 Büchſen mit Radſchlöſſern, worunter eine mit vortrefflichen Schnitzereien in Elfenbein und Holz verziert iſt; ein türkiſches Gewehr mit Steinſchloß und kleine Armbruſt mit Gravirungen in Elfenbein, ſämmtlich dem 17. Jahrhundert angehörend.
Vom Königlichen Miniſterium des Innern:
Eiſerner Sporn.
Von dem Vorſtande der Neuſtädter Kirche hieſelbſt:
2 alte Meßgewänder und 3 Harniſche von vergoldetem Blech.
Vom Herrn Grafen von Alten zu Wilkenburg:
Eiſerner Dolch.
Vom Herrn Oberhauptmann von Alten in Ricklingen:
Bruſtplatte eines ſchweren Küraſſes.
Vom Herrn Reviſor Benecke hieſelbſt:
Linker Handſchuh von Stahl, ſchön geäzt im Stile des 16. Jahrhunderts, gefunden am Lindener Berge.
Vom Herrn Amtmann Bünemann in Achim:
Geſchnitzter Elfenbeingriff eines breiten Meſſers.

Digitized by Google

Vom Herrn Senator Culemann hieſelbſt:
6 kleine Krüge und 1 Schale von Thon, gefunden in der Erde beim hieſigen Brauerhauſe.

Vom Herrn Amtsaſſeſſor Einfeld hieſelbſt:
Venetianiſches Stilett des 17. Jahrhunderts in lederner Scheide.

Vom Herrn Bildhauer Hengſt hieſelbſt:
Sporn von vergoldetem Eiſen.

Vom Herrn Amtsaſſeſſor Hintze zu Neuhaus a. d. Oſte:
Sporn von Meſſing.

Vom Herrn Landſchafts-Director von Hodenberg in Celle:
Bronzefigur, 6'' hoch, anſcheinend den ſitzenden Jupiter darſtellend.

Vom Fräulein Henriette Homeyer hieſelbſt:
Kleines Thongefäß aus Kreuznach.

Vom Herrn Ober-Bergrath Jugler hieſelbſt:
2 ſteinerne Kanonenkugeln.

Vom Herrn Geſtütverwalter Kleine in Neuhaus:
Eiſerne Pfeilſpitze.

Vom Herrn Ober-Hofmarſchall von Malortie hieſelbſt:
Pfeilſpitze und Armbruſtbolzen von Eiſen.

Vom Herrn J. Mencke hieſelbſt:
Theil eines bronzenen Sporns.

Vom Herrn Revierjäger Block in Ovelgönne:
Eiſerner Dolch.

Vom Herrn Moorpächter Prigge in Führſe:
Großer runder, in der concaven Mitte durchbohrter Stein, (Obertheil einer Handmühle) der bei Führſe, Amts Wölpe, in der Erde gefunden wurde.

Vom Herrn Maler Scharlach hieſelbſt:
Stücke eines alten Kruzifixes und Reliquiengefäßes von vergoldetem Kupfer und kupferner Deckel eines runden Gefäßes.

Vom Herrn Hofbaumeiſter Vogell hieſelbſt:
Eiſerner Küraß des 17. Jahrhunderts.

Vom Herrn Domainenpächter Weſternacher in Oldenſtadt:
Kleines Stilett mit gravirtem Griff, von Eiſen.
Vom Herrn Hof-Inſtrumentenmacher Weykopf hieſelbſt:
ein Zinken (Blasinſtrument von Holz mit Leder überzogen) aus dem 16. oder 17. Jahrhundert.
Vom Herrn Oberprimaner Winnecke hieſelbſt:
Thongefäß (ſ. g. Tummler).

3) Römiſche Alterthümer.

Vom Herrn Amtsrichter Baldenius hieſelbſt:
Eiſerner Ring aus einer römiſchen Verſchanzung auf dem Donnersberge bei Mainz.
Vom Herrn Hofcommiſſionär Breul hieſelbſt:
3 große Henkelgefäße (mit edlem Roſt überzogen), ein kleineres ohne Henkel, 2 große Ringe, 3 Stempel, 2 Bogenſpanner, kleine Figur einer Kuh, Wehrgehänge, Griffel, Löffel, großer Henkel ꝛc. ſämmtlich von Bronze (19 Stück).
Vom Herrn Amtsaſſeſſor Einfeld hieſelbſt:
Wolfskopf und kleine Herme, weibliche Figur darſtellend, ſo wie Lampe und kleine Flaſche von Terracotta, aus Rom.
Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieſelbſt:
2 Lampen aus dem Rheinlande und eine große Flaſche aus Ems, von Terracotta.
Vom Herrn Hofbuchhändler F. Hahn hieſelbſt:
4 Gefäße, 2 Lampen und eine Scherbe mit dem Stempel OFSENI, von Terracotta, aus dem Rheinlande.
Vom Herrn Ober-Bergrath Jugler hieſelbſt:
Holz von den im Jahre 15 nach Chriſti Geburt von den Römern erbaueten Pontes longi im Bourtanger Moor.
Vom Herrn Maler Kaſten jun. hieſelbſt:
Kleine Glasflaſche, eiſerner Nagel, durchbohrte Röhre von Knochen, Frauenköpfchen von Terracotta und Moſaik von weißem Marmor, aus Pompeji.

Digitized by Google

Vom Herrn Hermann Keſtner hieſelbſt:
Grünliche Glaspaſte aus Puzzuoli und rothbemalter Mauerbewurf aus Pompeji.

Vom Herrn Hofrath Dr. Meyer hieſelbſt:
Schreibgriffel von Knochen und Lampe von Terracotta, aus dem Rheinlande.

4) Griechiſche Alterthümer:

Vom Herrn Hofkupferſtecher Buſſe hieſelbſt:
Kleine Vaſe und Lampe von Terracotta aus Syracus.

Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieſelbſt:
Kleine Vaſe und Flaſche mit Henkel, nebſt hohem, ſchlankem, gehenkeltem Gefäß, ſo wie ein kleiner Deckel und Bruchſtücke von Gefäßen von Terracotta, auch Marmorſtücke aus Athen.

Vom Herrn Hermann Keſtner hieſelbſt:
Marmorſtücke vom Parthenon.

5) Aegyptiſche Alterthümer:

Vom Herrn Legationsrath von Alten hieſelbſt:
Kleines Idol (Anubis) von blau emaillirten Thon.

Vom Herrn Hofcommiſſionär Breul hieſelbſt:
6 große Götterbilder und kleine Schlange von Bronze, ſo wie Figuren, Idole, Thierbilder, Siegel, Scarabäen und Perlen von Stein, Thon und Emaille, zuſammen 107 Stück.

Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieſelbſt:
Kleiner Scarabäus und Iſisfigur, nebſt 5 kleinen Bruſtbildern von Terracotta.

6) Ethnographiſche und anthropologiſche Gegenſtände.

Von Seiner Majeſtät dem Könige:
Perſiſcher Dolch mit Damascenerklinge und ſilberner Kette, Griff und Scheide von Silber in vortrefflicher getriebener Arbeit und Perſiſche Piſtole mit Kolbe und

Digitized by Google

Schaft von Silber in ausgezeichneter ciſelirter Arbeit mit kleinen Niello=Verzierungen.

Ferner:

2 von Eingebornen in Mexico verfertigte Wachsfiguren, Indianer und Indianerin darſtellend.

Vom naturhiſtoriſchen Verein hieſelbſt:

2 Wurfſpieße (Aſſegaien), nebſt ledernem Köcher mit Pfeilen, Peitſche aus Rhinoceroshaut geſchnitten, kupfernen Armring, Armring aus Elfenbein, Armband von Leder mit kleinen Knochen beſetzt und Armring von Kupferdrath, von den Kaffern.

Vom Herrn Apotheker Angerſtein hieſelbſt:

Säbel der Südſee=Inſulaner von Holz mit Haifiſchzähnen beſetzt und

Streitaxt der Miſſouri=Indianer von Stein mit hölzernem Stiel.

Vom Herrn Ober=Steuerinſpector Keſtner in Celle:

Aus altindianiſchen Gräbern im Staate Coſtarica (Centralamerika), Lanzenſpitze von Obſidian, meißelförmiges Inſtrument von Talkſtein, Beile, Meſſer, Meißel, Pfeilſpitze, Idole und Schmuck von grünem Jaspis (13 Stück).

Vom Herrn Dr. med. Mühlenpfordt hieſelbſt:

Menſchenſchädel, gefunden beim Abbruch des Schloßflügels an der Leinſtraße.

Vom Herrn Dr. med. Schaumann hieſelbſt:

Bogen und 2 Pfeile mit Knochenſpitzen der Oregon=Indianer, ſo wie Tabackspfeife und Schlinge der Eskimos.

Vom Herrn Kunſthändler S. Seelig hieſelbſt:

Große chineſiſche Porcellanfigur einer Frau mit Kinde.

Vom Herrn Hof=Inſtrumentenmacher Weykopf hieſelbſt:

Große platte chineſiſche Flaſche.

7) Gemälde, Zeichnungen, Sculpturen, Karten ꝛc.

Vom Herrn Legationsrath von Alten hieſelbſt:

Glasgemälde, die Madonna mit dem Kinde darſtellend.

Digitized by Google

Vom Herrn Senator Culemann hieſelbſt:
Zwei Portraits (Oelgemälde) aus der altdeutſchen Schule des 16. Jahrhunderts.
Vom Herrn Hofrath Dumesnil in Wunſtorf:
Großer Stein mit braunſchweigſchem Wappen.
Vom Herrn Goldarbeiter Fröhlich hieſelbſt:
2 Lithographien nach Kretzſchmar.
Vom Herrn Graveur Gropengießer hieſelbſt:
Glasgemälde aus der Münſterkirche in Hameln.
Vom Herrn Kornhändler Helmcke hieſelbſt:
Kolloſſale Gipsbüſte von Leibnitz.
Vom Herrn J. M. Kemble hieſelbſt:
Zeichnung von Schädeln, die in einem Hügelgrabe bei York gefunden ſind.
Vom Herrn Archivrath Keſtner hieſelbſt:
Oelgemälde, den Brand des nördlichen Flügels des hieſigen Reſidenzſchloſſes, 1741, darſtellend.
Vom Herrn R. von Rettberg in München:
Oelgemälde, Portrait des Herzogs Friedrich von York, † 1827.
Vom Herrn Ober-Hofcommiſſair Teichmann hieſelbſt:
Wappen auf Blech gemalt, aus der Marktkirche.
Vom Herrn Steuerreviſor Voigts hieſelbſt:
Originalzeichnung der Gaukarte der Diöceſe Hildesheim um das Jahr 1000. (S. Lünzel, „die Diöceſe Hildesheim“).
Vom Herrn Diakonus T. Werner hieſelbſt:
Zeichnung des Doms in Goslar.
Vom Herrn Hof-Inſtrumentenmacher Weykopf hieſelbſt:
Gemalte Schnupfttabacksdoſe von Porcellan.

8) Münzen und Medaillen.

Von Seiner Majeſtät dem Könige:
Bronzemedaille zur Erinnerung an den Einmarſch der Königlich Hannoverſchen Truppen in Altenburg, 1848.

Digitized by Google

Vom Herrn Legationsrath von Alten hieſelbſt:
2 Hildesheimſche Kupfermünzen; Bronzemedaille auf Eroberung der Stadt Hildesheim, 1632; 2 grubenhagenſche und 2 bremenſche Silbermünzen aus dem 16. Jahrhundert.

Vom Herrn Eiſenbahn-Bauinſpector Burghard in Alfeld:
1 Gutergroſchen von 1609.

Von der Frau Hofkupferſtecher Buſſe hieſelbſt:
3 antike römiſche Kupfermünzen.

Vom Herrn Amtsaſſeſſor Einfeld hieſelbſt:
2 Medaillen von Zinn und Bronzemedaille zur Erinnerung an die Verſammlung deutſcher Geſchichts- und Alterthumsforſcher zu Dresden im Auguſt 1852.

Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieſelbſt:
3 Medaillen von Zinn; antike Silbermünze mit dem Kopfe des Tiberius; 6 ſilberne und 8 kupferne Münzen; braunſchweigſcher Bracteat und Bronzemedaille auf Errichtung der Waterlooſäule.

Vom Herrn Cantor Grünewald in Seelze:
Pariſer Medaille de Confiance, 1792, von Kupfer und 2 Silbermünzen.

Vom Herrn H. Keſtner hieſelbſt:
Venetianiſche Silbermünze, 1328.

Vom Herrn Dr. med. Mühlenpfordt hieſelbſt:
Silberdreier der Stadt Northeim, 1674; 1 türkiſche und 1 Großherzoglich Würzburgſche Kupfermünze.

Vom Herrn Knopfmacher Rittmeyer hieſelbſt:
Sächſiſche Silbermünze, 1530.

Vom Herrn Maler G. Schmidt hieſelbſt:
Pfennig des Münſterſchen Domcapitels, 1790.

Vom Herrn Dr. Stromeyer hieſelbſt:
Kleine ſilberne Medaille.

9) Petſchafte und Siegelabdrücke.

Vom Königlichen Miniſterium des Innern:
Sammlung von Siegelabdrücken inländiſcher Behörden und Corporationen.

Digitized by Google

Vom Herrn Secundaner Th. Braun hieſelbſt:
6 Papptafeln mit Siegelabdrücken.
Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieſelbſt:
Meſſingpetſchaft des Stifts St. Bonifacii in Hameln und Abdruck eines Siegels.
Vom Herrn Commiſſair Haſſe hieſelbſt:
Bronzepetſchaft der Kirche zu Reinhauſen.
Vom Herrn Primaner Emil Meyer hieſelbſt:
Ein Kaſten mit Siegelabdrücken.
Vom Herrn Amtsaſſeſſor von Rudloff hieſelbſt:
2 ſilberne Petſchafte des Capitels des Biſthums Osnabrück.
Vom Herrn G. B. Schade in Goslar:
Siegel der Kramer-Gilde in Braunſchweig.

10) Manuſcripte.

Vom Herrn von dem Buſſche zu Francop:
Receß, die Gerichtsbarkeit von Francop und Nincop betreffend, 1586.
Vom Herrn Amtsaſſeſſor Einfeld hieſelbſt:
Mandat des Herzogs Friedrich Ulrich gegen den Schatzrath Levin Hake zu Ohr, 1620.
Vom Herrn Hofmaler Dr. Frederich hieſelbſt:
Lehnbrief des Herzogs Franz Otto von Braunſchweig und Lüneburg, 1558.
Vom Herrn Goldarbeiter Frölich hieſelbſt:
Reſcript des Kurfürſten Georg Ludwig an das Amt Steierberg, Cavallerie-Service betreffend, 1702, und
Tarif der hannoverſchen Militairbeſoldungen von 1819.
Vom Herrn Oberſecundaner Kolbe hieſelbſt:
Urkunde der Stadt Gardelegen, Revers wegen des „Kahnſtieges“ zwiſchen Aldenſtedt und Kremkow enthaltend, 1491.
Vom Herrn Kreisgerichts-Regiſtrator Sack in Braunſchweig:
Meldung von der Gerechtigkeit des lüneburgſchen Hauſes auf der Elbe, 1566. (Abſchrift.)

Digitized by Google

11) Bücher.

Vom Königlichen Miniſterium des Innern:

3890. Zur Statiſtik des Königreichs Hannover. Heft 1. 2. 3. Hannover $18^{50}/_{52}$. Fol.

Vom Senate der freien und Hanſeſtadt Bremen:

3917. Tabellariſche Ueberſicht des Bremiſchen Handels im Jahre 1851. Bremen 1852. 4.

Vom hiſtoriſchen Verein von Oberfranken zu Beyreuth.

3910. Zimmermann, Dr. Profeſſor. Ueber Albrecht den Jüngeren, Markgrafen von Brandenburg-Kulmbach und ſeine Zeit. Bayreuth 1852. 8.

Vom Alterthumsverein in Lüneburg:

3848. Die Alterthümer der Stadt Lüneburg und des Kloſters Lüne. Lüneburg 1852. 4.

Von der Königlichen Bayeriſchen Akademie der Wiſſenſchaften in München:

3798. Wittmann, Dr. Die Germanen und die Römer in ihren Wechſelverhältniſſen vor dem Falle des Weſtreichs. München 1851. 4.

3926. Prantl, Carl Dr. Die gegenwärtige Aufgabe der Philoſophie. München 1852. 4.

Vom Verein für Naſſauiſche Alterthumskunde und Geſchichtsforſchung zu Wiesbaden:

3796. Bär, P. H. Diplomatiſche Geſchichte der Abtei Eberbach im Rheingau. Bd. 1. Heft 1. 2. 3. Wiesbaden $18^{51}/_{52}$. 8.

Vom Naturhiſtoriſchen Verein hieſelbſt:

3916. Verzeichniß der Bücherſammlung des Naturhiſtoriſchen Muſeums in Hannover. Hannover 1851. 8.

Vom Herrn Amtsaſſeſſor Bergmann hieſelbſt:

3850. Lappenberg, J. M. Urkundliche Geſchichte des Hanſiſchen Stahlhofes zu London. Hamburg 1851. 4.

Vom Herrn Amtsaſſeſſor Einfeld hieſelbſt:

3888. v. Langenn, Dr. Züge aus dem Familienleben der Herzogin Sidonie und ihrer fürſtlichen Verwandten aus dem XV. und XVI. Jahrhundert. Dresden 1852. 8.

Digitized by Google

Vom Herrn Goldarbeiter Fröhlich hieſelbſt:

1670. Gauhen, Joh. Frdr. Genealogiſches Adelslexikon. Leipzig 1719. 8.

Vom Herrn Privatgelehrten K. Gödeke hieſelbſt:

3874. (Gödeke, K.) Koning Ermenrikes Dôt. Ein niederdeutſches Lied zur Dietrichsſage. Hannover 1851. 8.

3918. (Gödeke, K.) Burchard Waldis. Hannover 1852. 8.

Vom Herrn Steuerdirector Dr. Gericke hieſelbſt:

3868. Wurm, C. F. Memoria viri consularis Amandi Augusti Abendroth. Hamburg 1852. Fol.

3869. Leonis papae XII. Litterae apostolicae, quibus nova continetur circumscriptio dioecesium regni Hannoverani. Romae 1824. Fol.

3870. Receß zwiſchen der Königin von Schweden und der Stadt Hamburg, den Stader Zoll und die Stader Elbzoll-Taxe betreffend. Hamburg 1692. 4.

Vom Herrn Subconrector Dr. Grotefend hieſelbſt:

3920. Witzſchel, Dr. Ueber den „Sommergewinn“ in Eiſenach. Eiſenach 1852. 4.

3921. v. Weyl, N. Proceß des Hieronymus auf dem Concil zu Coſtnitz. Crefeld 1852. 4.

3923. Niemann, E., Dr. Predigt zur hundertjährigen Jubelfeier des Schullehrerſeminars in Hannover. Hannover 1851. 8.

3924. Rein, A., Dr. Urkunde Hermanns Grafen von Neuenar und Moers über die Markt- und Stadtrechte von Crefeld. Crefeld 1852. 4.

3925. Perz, H. L. De Johanne Arndtio ejusque libris qui inscribuntur. Hannover 1852. 4.

Vom Herrn Advocaten Grotefend hieſelbſt:

3756. Venturini, Carl, Dr. Taſchenbuch für Maire und Munizipalräthe. Nach dem Geiſte der Staatsverfaſſung des Königreichs Weſtfalen. Braunſchweig 1808. 8.

Digitized by Google

880b. Pütter, J. St. Epistome juris publici Germanici. Göttingen 1757. 8.

267. Derſelbe. Handbuch der Teutſchen Reichshiſtorie. Zweite Ausgabe. Göttingen 1772. 8.

Vom Herrn Eiſenbahn-Baucondacteur Grotefend hieſelbſt:

3871. Clery. Journal de ce qui s'est passé à la tour du Temple pendant la captivité de Louis XVI. Londres 1798. 8.

3899. v. Heß. Hamburg topographiſch, politiſch und hiſtoriſch beſchrieben. 2 Thle. Hamburg 1787. 8.

Vom Herrn Reichsfreiherrn J. Grote zu Schauen:

3912. (Grote, J.) Urkundliche Beiträge zur Geſchichte des Königreichs Hannover und Herzogthums Braunſchweig von 1243—1570. Wernigerode 1852. 8.

Von der Hahn'ſchen Hofbuchhandlung hieſelbſt:

3866. Wendland, Herm. Die Königlichen Gärten zu Herrenhauſen bei Hannover. Hannover 1852. 8.

3891. Grotefend, G. F., Dr. Erläuterung der Keilinſchriften babyloniſcher Backſteine. Hannover 1852. 4.

3653b. Schönemann, C. P. C. Zweites und drittes Hundert Merkwürdigkeiten der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel. Hannover 1852. 8.

3904. Petri, Dr. Agende der Hannoverſchen Kirchenordnungen. Hannover 1852. 4.

Vom Herrn Commiſſair Hasje hieſelbſt:

3847. Rautenberg, C. G. Dank-Predigt wegen des bei Crefeld von der Hannoverſchen Armee über die Franzoſen erfochtenen Sieges. Zelle 1758. 8.

Vom Herrn Generalconſul Hausmann hieſelbſt:

3919. Feſtgabe für die Mitglieder der XV. Verſammlung deutſcher Land- und Forſtwirthe; Beiträge zur Kenntniß der Land- und Forſtwirthſchafts-Verhältniſſe im Königreiche Hannover. Hannover 1852. 8.

Von der Helwing'ſchen Hofbuchhandlung hieſelbſt:

3880. Rechtsgutachten der Juriſtenfacultät der Univerſität zu Berlin, über die Verletzung der verfaſſungs-

Digitized by Google

mäßigen Rechte der Provinziallandſchaften ꝛc. Hannover 1851. 8.

3880. v. Lenthe, E. L. Das Recht in der provinziallandſchaftlichen Frage mit beſonderer Beziehung auf Bremen und Verden. Hannover 1851. 8.

3880. Derſelbe. Fernerer Beitrag wegen des Rechts in dieſer Frage. Hannover 1852. 8.

3880. Lichtenberg, C. Zur Beurtheilung des Rechtspuncts in der provinziallandſchaftlichen Frage. Hannover 1851. 8.

3880. Die Reorganiſation der Provinziallandſchaften des Königreichs Hannover. Ein Wort zur Verſöhnung. Hannover 1851. 8.

3881. Einige Bemerkungen zu der kürzlich veröffentlichten Schrift des Herrn Cammerraths v. d. Decken, die Frage unſerer neuen Organiſationsentwürfe betreffend. Hannover 1851.

3882. v. Honſtedt. Die neue Leinemarſch oder die Umwandlung der zwiſchen Leine, Aller und Weſer belegenen Brüche, Moore ꝛc. in Marſchland, behuf Vermehrung des Grundeigenthums. Hannover 1848. 8.

3883. Darſtellung der Gründe, aus welchen die 2. Cammer der Hannoverſchen allgemeinen Ständeverſammlung auf den Antrag, die Auflöſung derſelben zu erbitten, nicht hineingehen konnte und durfte. Hannover 1840. 8.

3884. Matthaei, Dr. juris. Einige Worte über Eiſenbahnen in beſonderer Beziehung auf das Königreich Hannover. Hannover 1838. 8.

3885. Die ſ.g. Minoritätswahlen zur Hannoverſchen Ständeverſammlung. Hannover 1840. 8.

3886. Actenſtücke zur neueſten Geſchichte Deutſchlands (mit beſonderer Beziehung auf Hannover). 1848. 8.

Vom Herrn Sanitätsrath Dr. Homeyer hieſelbſt:

3844. Sieber, F. W. Ueber aegyptiſche Mumien ꝛc. Wien 1820. 8.

3907. Katalog und Statuten der Bibliothek und des Leſe-

Digitized by Google

zimmers vereinigter Aerzte Hannovers. (4. Ausgabe.) Hannover 1852. 8.

Vom Herrn Dr. W. L. Holland in Tübingen:

3887. (Holland, Dr.) Der abenteuerliche Simpliciſſimus. Heft 1. Tübingen 1851. 8.

Vom Herrn Dr. Hoyns hieſelbſt:

3927. (Hoyns, Dr.) Geſchichte der ſ. g. 30 Tyrannen, hauptſächlich des Odenatus und der Zenobia. Göttingen 1852. 8.

Vom Herrn E. F. Mooyer in Minden:

3851. (Mooyer, E. F.) Ueber die angebliche Abſtammung des normanniſchen Königsgeſchlechts Siziliens von den Herzögen der Normandie. Minden 1850. 4.

Vom Herrn Dr. phil. Theodor Neumann in Görlitz:

3863. (Neumann, Th.) Beiträge zur Geſchichte des Schmalkaldiſchen Krieges, der Böhmiſchen Empörung 1547 ꝛc. Görlitz 1848. 8.

Vom Herrn Dr. F. Roth in Frankfurt a. M.:

3800. Konrad v. Würzburg. Die Mähre von der Minne oder die Herzmähre, herausgegeben von Dr. F. Roth. Frankfurt a. M. 1846. 8.

3801. Derſelbe. Der Werlte Lon. Frankfurt 1843. 8.

Vom Herrn Kreisgerichts-Regiſtrator Sack in Braunſchweig:

3896. Ueberſicht der Stadtverwaltung zu Braunſchweig ſeit dem Jahre 1825. Braunſchweig 1832. 8.

Vom Herrn Freiherrn M. v. Speck-Sternburg zu Leipzig:

3803. Gedichte ſeines Sohns. Leipzig 1852. 8.

Vom Herrn Major von Storren hieſelbſt:

3861. Rheiniſcher Antiquarius, oder ganz neue Beſchreibung des Rheinſtroms. Frankfurt a. M. 1744. 8.

Der Verein ſtand im Jahre 1852 mit 47 deutſchen und 8 ausländiſchen hiſtoriſchen und alterthumsforſchenden Vereinen*)

*) Siehe das Verzeichniß der Vereine: Anlage B.

Digitized by Google

in fortwährender wiſſenſchaftlicher Verbindung und empfängt deren Zeitſchriften und andere Publicationen durch gegenſeitigen Austauſch. Hierbei wollen wir unſer Anerbieten wiederholen, denjenigen Vereinsmitgliedern, deren wiſſenſchaftliche, insbeſondere hiſtoriſche und antiquariſche Forſchungen in den Bereich jener Vereine ſich erſtrecken, jederzeit und bereitwillig unſere Vermittlung zu gewähren. Die Benutzung der Zeitſchriften der erwähnten Vereine iſt den in hieſiger Stadt wohnenden Mitgliedern durch den „hiſtoriſchen Leſezirkel“ erleichtert, welcher auch andere wichtige und intereſſante Werke der neuern hiſtoriſchen Literatur fortwährend anſchafft. Die Zahl der Theilnehmer dieſes Leſezirkels betrug am Schluſſe des Jahrs 1852: 43 und der jährliche Beitrag iſt 1 ℔. Ein Auszug der Rechnung des Leſezirkels iſt (Anlage C.) dieſem Berichte beigefügt worden.

Hinſichtlich der literariſchen Unternehmungen haben wir zuvörderſt zu bemerken, daß, von 1850 an unſere Zeitſchrift, „Archiv des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen“, unter dem Titel: „Zeitſchrift des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen“ erſcheint.

Die Herausgabe des Jahrganges 1850 der „Zeitſchrift“, deſſen Druck bereits begonnen, iſt leider im verfloſſenen Jahre nicht möglich geweſen. Indeß hoffen wir zuverſichtlich, daß dieſer Jahrgang ſehr bald wird erſcheinen können und werden wir dann den Jahrgang 1851 raſch folgen laſſen.

Die Redactions-Commiſſion beſteht aus dem Geheimen Regierungsrath Blumenbach, dem Privatgelehrten K. Gödeke und dem Archivar Dr. Schaumann.

Im Laufe des verfloſſenen Jahrs iſt die 2te Lieferung des Urkundenbuchs des Vereins, die erſte Abtheilung des Walkenrieder Urkundenbuchs enthaltend, erſchienen. Die Herausgabe der längſt vorbereiteten 3ten Lieferung unſers Urkundenbuchs iſt lediglich dadurch verzögert worden, daß der Herr Obergerichts-Präſident Hettling in Wolfenbüttel noch immer bemüht iſt, mehrere dazu gehörige, in auswärtigen Archiven vor Kurzem entdeckte Urkunden herbeizuſchaffen und daß unſer

Digitized by Google

Wunſch und Beſtreben nur dahin gerichtet ſein kann, eine vollſtändige Sammlung der Urkunden des Stifts Walkenried zu geben. Hoffentlich werden wir bald im Stande ſein, die vervollſtändigte 3te Lieferung dieſes Urkundenbuchs erſcheinen zu laſſen.

Wie der Geſchäftsbericht über das Jahr 1851 enthält, ſo war für das verfloſſene Jahr nochmals als Preisausgabe geſtellt: „Die quellenmäßige Biographie des hannoverſchen Cammer-Präſidenten und Miniſters Otto Grote ꝛc.“ Zu dieſer Preisbewerbung iſt nur eine einzige Arbeit eingegangen, welche das Motto trägt:

Stat sua cuique dies, breve et irreparabile tempus
Omnibus est vitae; sed famam extendere factis
Hoc virtutis opus.

Virgil Aen. X. 467 seq.

und hat die von dem Ausſchuſſe niedergeſetzte Prüfungs-Commiſſion, beſtehend aus dem:

1) Legationsrath von Alten,
2) Geheimen Regierungsrath Blumenbach,
3) Amtsaſſeſſor Einfeld,
4) Amtsrichter Fiedeler,
5) Subconrector Dr. Grotefend,
6) Archivar Dr. Schaumann,

folgendes Urtheil über die Preisſchrift abgegeben:

„Die Arbeit zeichnet ſich unverkennbar durch ſorgfältige Benutzung der zu Gebote ſtehenden Quellen vortheilhaft aus. Bei dem Gebrauch und der Verarbeitung dieſer, unmittelbar allerdings nicht ſehr ergiebigen Quellen jedoch, iſt es dem Verfaſſer nicht gelungen, dem Leſer ein deutliches und vollſtändiges Bild von der Perſönlichkeit des ꝛc. von Grote, von ſeiner ſtaatsmänniſchen Wirkſamkeit, ſo wie von ſeinen individuellen Verdienſten in den ihm vielfach anvertrauten großen Geſchäftsaufträgen vorzuführen und dieſes zwar ebenſowenig nach den allgemeinen Erforderniſſen einer biographiſchen Arbeit, als nach den in der Preisaufgabe beſonders angedeuteten Geſichtspuncten.

Digitized by Google

Statt deſſen beſchränkt ſich die gelieferte Arbeit faſt ausſchließlich auf eine chronologiſche Folgereihe der Lebensmomente des ꝛc. von Grote, ſo wie ſie in den benutzten Quellen nur als äußere Erſcheinnng und mit ganz allgemeinen Redensarten aufgeführt werden, ohne bis ins Einzelne einzugehen, worin gerade die Thätigkeit und das Verdienſt deſſelben in jedem beſondern Falle beſtanden hat.

Die Commiſſion ſieht ſich ſolchem nach außer Stande, die eingegangene Schrift zur Ertheilung des ausgeſetzten Preiſes zu empfehlen.“

Indem wir ſodann allen Vereinsmitgliedern in den verſchiedenen Landestheilen unſere dringende Bitte wiederholt an das Herz legen, uns geneigteſt mittheilen zu wollen, wenn ein der Erhaltung würdiges Denkmal der Vorzeit in Gefahr ſein ſollte beſchädigt oder gar zerſtört zu werden, erſuchen wir die verehrlichen Mitglieder zugleich, ſo ſchleunig als möglich uns Nachricht zugehen zu laſſen, wenn Sammlungen vaterländiſcher Alterthümer zum Verkauf ſtehen, damit dieſe wo möglich vor etwaiger Zerſplitterung oder Verkauf in das Ausland geſchützt werden können.

Wir müſſen ferner eines großartigen wiſſenſchaftlichen Unternehmens des verfloſſenen Jahrs gedenken, an welchem auch unſer Verein ſich betheiligt hat. Im Sommer v. J. erhielt der Ausſchuß eine Einladung zu einer Verſammlung deutſcher Geſchichts- und Alterthumsforſcher, die am 16., 17. und 18. Auguſt in Dresden unter dem Vorſitze Sr. Königlichen Hoheit, des P r i n z e n J o h a n n, H e r z o g s z u S a c h ſ e n, ſtattfinden ſollte, „um einen allgemeinen deutſchen Verein zur Erforſchung deſſen, was das deutſche Volk in vergangenen Jahrhunderten in Kunſt, Wiſſenſchaft und Gewerbe, Großes und Gediegenes geſchaffen hat“, zu begründen. Der Ausſchuß beſchloß hierauf, den zeitigen Secretair des Vereins zu dieſer Verſammlung abzuordnen. Die Verſammlung fand an den genannten Tagen Statt unter der höchſt gewandten und umſichtigen perſönlichen Leitung Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen J o h a n n zu S a c h ſ e n und unter Theilnahme von 124 Männern vom Fach

aus faſt allen deutſchen Staaten, denen ſich 3 Gäſte aus London, Chriſtiania, und Hapſal in Ehſtland angeſchloſſen hatten. Die öffentlichen Blätter haben bereits darüber, ſo wie über die Gaſtfreundſchaft berichtet, mit welcher die Anweſenden, namentlich von ihrem hohen Präſidenten aufgenommen wurden und wollen wir hier nur noch die wichtigſten Reſultate der Verſammlung kurz mittheilen.

Zuvörderſt kam man überein, daß der beabſichtigte Zweck am beſten durch eine geordnete Wirkſamkeit der bereits in allen deutſchen Ländern beſtehenden hiſtoriſchen Vereine zu erreichen ſein werde und beſchloß 1) die Bildung eines Central-Ausſchuſſes dieſer Vereine, welcher ſich alljährlich in einer größern Stadt Deutſchlands durch Abgeordnete der einzelnen Vereine, jedoch unter Zulaſſung von Nichtmitgliedern hiſtoriſcher Vereine und, unbeſchadet der Selbſtſtändigkeit jedes einzelnen Vereins, zu verſammeln habe, ſo wie auch eines ſtändigen Ausſchuſſes zur Leitung der laufenden Geſchäfte, welcher durch Uebertragung derſelben für das gegenwärtige Jahr auf den Vorſtand des Königlich ſächſiſchen Vereins für Erforſchung und Erhaltung vaterländiſcher Geſchichte und Kunſtdenkmale in Dresden conſtituirt wurde. Man beſchloß 2) ein germaniſches National-Muſeum in Nürnberg zu begründen, wozu der Antragſteller, der Freiherr von und zu Aufſeß, ſeine eigne, ſehr bedeutende Sammlung deutſcher Alterthümer für die nächſten 10 Jahre darbot; 3) die Errichtung einer Anſtalt zur Abformung der Denkmale deutſcher Vorzeit und 4) die Gründung eines gemeinſchaftlichen Organs des Central-Ausſchuſſes. Außerdem wurde beſchloſſen, den Regierungen aller deutſchen Staaten, ſo wie ſämmtlichen Vereinen, die Anſtellung von Conſervatoren für die Denkmäler alter Kunſt, die Beförderung der Herausgabe eines Werks über allgemeine Alterthumskunde der heidniſchen Vorzeit und eines Handbuchs der mittelalterlichen Archäologie, ſo wie deutſcher Urkundenſammlungen und Regeſten an's Herz zu legen, wobei der ſtändige Ausſchuß erſucht wurde, in dieſer Hinſicht thätig zu wirken. Ein ausführlicher Bericht über dieſe Verſammlung iſt im 6. Hefte der „Mittheilungen

Digitized by Google

des Königlich ſächſiſchen Vereins für Erforſchung und Erhaltung vaterländiſcher Alterthümer, 1852", zu finden, welcher jetzt im hiſtoriſchen Leſezirkel zirkulirt.

Wir haben in Bezug auf dieſe Verſammlung noch hinzuzufügen, daß 5 der wirklichen Mitglieder unſers Vereins daran Theil nahmen und daß der Ausſchuß im Namen des Vereins Sr. Königlichen Hoheit, dem Prinzen Johann zu Sachſen die beiden erſten Hefte unſerer Urkundenbücher dort hat überreichen laſſen, welche von Hochdemſelben huldvoll angenommen ſind.

Schon ehe die Einladung zu der Dresdener Verſammlung ergangen war, hatte der Vorſtand des „Vereins für Erforſchung der rheiniſchen Geſchichte und Alterthumskunde" die deutſchen hiſtoriſchen und alterthumsforſchenden Vereine zu einer Beſprechung über ein einheitliches Zuſammenwirken derſelben behuf Erforſchung, Erhaltung und Bekanntmachung vaterländiſcher Denkmäler, auf den 16. September v. J. nach Mainz eingeladen. Der Verlauf der Dresdener Verſammlung, welche in ganz Deutſchland bei allen Männern, die für die Geſchichte und Alterthumskunde unſers Vaterlandes ſich intereſſiren, einen freudigen Anklang fand, mußte auf den Gang der Verhandlungen in Mainz von vorn herein beſtimmend einwirken. Die dortige Verſammlung, welche von unſerm Vereine nicht beſchickt wurde, hat die Satzungen der Verſammlung in Dresden feſtgeſtellt und von den als Verſammlungsort im laufenden Jahre vorgeſchlagenen Städten: Wiesbaden, Nürnberg und Hildesheim, das ehrwürdige Nürnberg gewählt.

Inzwiſchen hat das Directorium des Geſammtvereins in Dresden in den beiden letzten Monaten des verfloſſenen Jahrs, die hier ausgelegten Probeblätter 1. und 2. des gemeinſchaftlichen Central-Organs, betitelt: „Correſpondenz-Blatt des Geſammtvereines der deutſchen Geſchichts- und Alterthums-Vereine" herausgegeben, welches jährlich 1 ₰ koſtet; in № 1. dieſes Blatts finden ſich nähere Nachrichten über die Verhandlungen der Mainzer Verſammlung.

Digitized by Google

Wir ſchließen dieſen Bericht, indem wir glauben, der Hoffnung Raum geben zu dürfen, daß die verehrlichen Mitglieder daraus die Ueberzeugung gewonnen haben werden, wie der Ausſchuß in dem verfloſſenen Jahre ſich beſtrebt hat, das Gedeihen des Vereins nach Kräften zu befördern. Dieſe Kräfte werden, wie wir nicht bezweifeln, in dem Maße wachſen, in welchem die Theilnahme an dem Vereine und deſſen Sammlungen wächſt. Nach den Reſultaten des Jahrs 1852 zu ſchließen, dürfen wir das fernere Emporblühen unſers Vereins zuverſichtlich hoffen, wenn Sie, meine Herren, dem geſchäftsführenden Ausſchuſſe auch ferner ihr Vertrauen ſchenken und ſeinen Beſtrebungen ihre kräftigſte Unterſtützung gewähren wollen.

Digitized by Google

Anlage A.

Auszug
aus der
Rechnung des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen vom Jahre 1852.

I. Einnahme.

		Thlr	ggr	₰
№ 1.	Ueberſchuß aus der letzten Rechnung ...	393 Thlr	— ggr	1 ₰
„ 2.	Rückſtände aus den Vorjahren	82 „	— „	— „
„ 3.	Jahresbeiträge der Mitglieder	344 „	— „	— „
„ 4.	Zuſchüſſe aus der Königlichen Schatull- und der General-Caſſe	168 „	— „	— „
„ 5.	Ertrag von den Publicationen des Vereins	33 „	18 „	7 „
„ 6.	Erſtattete Vorſchüſſe des hiſtoriſchen Leſezirkels	18 „	— „	— „
	Summa	1038 Thlr	18 ggr	8 ₰

II. Ausgabe.

		Thlr	ggr	₰
№ 1.	Remuneration des Expedienten und Boten	76 Thlr	— ggr	— ₰
„ 2.	Miethe	70 „	18 „	— „
„ 3.	Feuerung und Licht	15 „	18 „	— „
„ 4.	Büreau-Utenſilien	10 „	9 „	6 „
„ 5.	Porto, Druckkoſten, Copialien ꝛc	80 „	8 „	— „
„ 6.	Behuf Aufſtellung der Sammlungen ...	87 „	16 „	4 „
„ 7.	Für Manuſcripte, Bücher und Einband	108 „	16 „	2 „
„ 8.	Für die Publicationen des Vereins	474 „	4 „	8 „
„ 9.	Außerordentliche Ausgaben und Insgemein	57 „	5 „	4 „
	Summa	981 Thlr	— ggr	— ₰

Mithin war am 31. December 1852 ein Ueberſchuß von .... 57 Thlr 18 ggr 8 ₰

Hannover, den 1. März 1853.

Harſeim.

Digitized by Google

Anlage B.

Verzeichniß

der

auswärtigen hiſtoriſchen Geſellſchaften, mit welchen der hiſtoriſche Verein für Niederſachſen in Verbindung und Austauſch der Vereinsſchriften ſteht.

1. Alterthumsforſchender Verein des Oſterlandes, zu Altenburg.
2. Hiſtoriſcher Verein für Mittelfranken, zu Ansbach.
3. Hiſtoriſcher Verein für Schwaben und Neuburg, zu Augsburg.
4. Hiſtoriſcher Verein für Oberfranken, zu Bamberg.
5. Geſellſchaft für vaterländiſche Alterthümer, zu Baſel.
6. Hiſtoriſcher Verein für Oberfranken, zu Bayreuth.
7. Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande, zu Bonn.
8. Verein für Geſchichte der Mark Brandenburg, zu Berlin.
9. Hiſtoriſche Geſellſchaft zu Braunſchweig.
10. Schleſiſche Geſellſchaft für vaterländiſche Cultur, zu Breslau.
11. Verein für Geſchichte und Alterthum Schleſiens, zu Breslau.
12. Commission royale d'histoire, zu Brüſſel.
13. Hiſtoriſcher Verein für das Großherzogthum Heſſen, zu Darmſtadt.
14. Sächſiſcher Verein für Erforſchung und Erhaltung der vaterländiſchen Alterthümer, zu Dresden.
15. Hiſtoriſcher Verein der fünf Orte: Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug, zu Einſiedel.
16. Verein für Frankfurts Geſchichte und Kunſt, zu Frankfurt a. M.
17. Oberlauſitziſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, zu Görlitz.
18. Thüringiſch-ſächſiſcher Verein zur Erforſchung des vaterländiſchen Alterthums und Erhaltung ſeiner Denkmale, zu Halle.
19. Verein für Hamburgiſche Geſchichte, zu Hamburg.
20. Verein für Siebenbürgiſche Landeskunde, zu Hermannſtadt.

Digitized by Google

21. Voigtländiſcher Verein, zu Hohenleuben.
22. Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg, zu Innsbruck.
23. Verein für heſſiſche Geſchichte, zu Kaſſel.
24. Schleswig-holſtein-lauenburgiſche Geſellſchaft für die Sammlung und Erhaltung vaterländiſcher Alterthümer, zu Kiel.
25. Königliche Geſellſchaft für nordiſche Alterthumskunde, zu Kopenhagen.
26. Hiſtoriſcher Verein für Krain, zu Laibach.
27 Hiſtoriſcher Verein für Niederbayern, zu Landshut.
28. Deutſche Geſellſchaft, zu Leipzig.
29. Archaeological Institute, zu London.
30. Verein für Lübeckiſche Geſchichte, zu Lübeck.
31. Alterthumsverein, zu Lüneburg.
32. Verein zur Erforſchung der Rheiniſchen Geſchichte und Alterthumskunde, zu Mainz.
33. Hennebergiſcher alterthumsforſchender Verein, zu Meiningen.
34. Hiſtoriſcher Verein für das Würtembergiſche Franken, zu Mergentheim.
35. Verein für die Geſchichte und Alterthumskunde Weſtfalens, zu Minden.
36. Königl. Bayeriſche Akademie der Wiſſenſchaften, zu München.
37. Hiſtoriſcher Verein von und für Oberbayern, zu München.
38. Verein für die Geſchichte und Alterthumskunde Weſtfalens, zu Paderborn.
39. Kaiſerlich archäologiſch-numismatiſche Geſellſchaft, zu Petersburg.
40. Hiſtoriſche Section der königl. Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, zu Prag.
41. Hiſtoriſcher Verein für Oberpfalz und Regensburg, zu Regensburg.
42. Geſellſchaft für Geſchichte und Alterthumskunde der Ruſſiſchen Oſtſee-Provinzen, zu Riga.
43. Archäologiſcher Verein, zu Rottweil.
44. Carolino-Auguſteum, zu Salzburg.
45. Altmärkiſcher Verein für vaterländiſche Geſchichte und Induſtrie, zu Salzwedel.

Digitized by Google

46. Verein für Geſchichte und Alterthumskunde Mecklenburgs, zu Schwerin.
47. Geſellſchaft zur Erforſchung der vaterländiſchen Denkmale der Vorzeit, zu Sinsheim.
48. Hiſtoriſcher Verein der Pfalz, zu Speyer.
49. Geſellſchaft für Pommerſche Geſchichte und Alterthumskunde, zu Stettin.
50. Würtembergiſcher Alterthumsverein, zu Stuttgart.
51. Verein für Geſchichte und Alterthumskunde, zu Wetzlar.
52. Kaiſerliche Akademie der Wiſſenſchaften, zu Wien.
53. Verein für Naſſauiſche Alterthumskunde und Geſchichtsforſchung, zu Wiesbaden.
54. Hiſtoriſcher Verein für Unterfranken, zu Würzburg.
55. Geſellſchaft für vaterländiſche Alterthumskunde, zu Zürich.

Digitized by Google

Anlage C.

Auszug

aus der

Rechnung des Leſezirkels des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen vom Jahre 1852.

I. Einnahme.

№ 1.	Ueberſchuß aus der Rechnung des Jahrs 1851	1 ℛ	4 ggr	10 ₰
„ 2.	Beiträge der Mitglieder	43 „	— „	— „
	Summa	44 ℛ	4 ggr	10 ₰

II. Ausgabe.

№ 1.	Für angekaufte Bücher	22 ℛ	7 ggr	— ₰
„ 2.	Remuneration des Boten	18 „	— „	— „
„ 3.	Buchbinder-Rechnung	3 „	23 „	— „
	Summa	44 ℛ	6 ggr	— ₰
	Es blieb alſo am 31. December 1852 ein Vorſchuß von	— ℛ	1 ggr	2 ₰

C. L. Grotefend.

Digitized by Google

II.

Verzeichniß
der
Vereinsmitglieder am 1. Januar 1853.

1. Protector.

Seine Majeſtät der König von Hannover.

2. Ehrenmitglied.

Seine Königl. Hoheit der Herzog von Cambridge.

3. Correſpondirende Mitglieder *).

Die Herren:

1. d'Ablaing van Gießenburg, Baron, Rath bei der Adels-Kammer im Haag.
2. Behrends, Jubilar-Pfarrer zu Nordgermersleben.
3. Biondelli, B., Profeſſor in Mailand.
4. von Bohneburg, Major und Cammerherr zu Weilar bei Salzungen.
5. Braun, E. Dr., Vorſtand des archäologiſchen Inſtituts zu Rom.

Die Herren:

6. Buchinger, Dr., Hofrath und Reichs-Archiv-Adjunct zu München.
7. Buchner, Dr., Rath und Profeſſor zu München.
8. Coremanns, Dr., zu Brüſſel.
9. Föringer, Cuſtos der Hof- und Staats-Biblioth. zu München.
10. Gachard, General-Archivar der Belgiſchen Archive zu Brüſſel.
11. Gerhard, Profeſſor, Mitglied der K. Akademie der Wiſſenſchaften in Berlin.

*) Dieſe haben mit den wirklichen Mitgliedern gleiche Rechte, ſind jedoch den Jahresbeiträgen nicht unterworfen.

Digitized by Google

Die Herren:
12. Grimm, J., Hofrath und Profeſſor zu Berlin.
13. Harland, Archiv-Secretair zu Minden.
14. Janſſen, L. J. F. Dr., Conſervateur des Königl. Muſeums zu Leyden.
15. Kemble, J. M., M. A., Mitglied der Central-Committee des Archaeological Institute zu London.
16. Keſtner, Legationsrath, Viceprâſident des archäologiſchen Inſtituts in Rom.
17. Klaußner, Magiſtratsrath zu München.
18. Klemm, Dr., Oberbibliothekar und Hofrath in Dresden.
19. Landau, Archivar zu Kaſſel.
20. Lappenberg, Dr. b. R., Archivar zu Hamburg.
21. von Ledebur, L., Director des Muſeums vaterländiſcher Alterthümer in Berlin.
22. Leemans, K., Dr., Director des Niederländiſchen Muſeums der Alterthümer in Leyden.
23. Leverkus, Dr., Archiv-Secretair zu Oldenburg.
24. Liſch, Dr., Archivar in Schwerin.
25. van der Maelen, Director des geogr. Inſtituts zu Brüſſel.

Die Herren:
26. Melly, Eduard, Dr., zu Wien.
27. Mooyer, C. F., Kaufmann zu Minden.
28. Orti di Manara, Graf, K. K. Kämmerer zu Verona.
29. von Pocci, Graf, königlicher Hof-Muſik-Intendant zu München.
30. Preuſker, Rent-Amtmann zu Großen-Hayn.
31. Groen van Prinſterer, Staatsrath und Vorſtand des Archivs im Haag.
32. von Raiſer, Regierungs-Director zu Augsburg.
33. von Rommel, Hofrath, Archiv-Director zu Kaſſel.
34. Sack, Kreisgerichts-Regiſtrator zu Braunſchweig.
35. von Seinsheim, Graf, Staats- und Reichsrath zu München.
36. Steiner, Dr., Hofrath in Seligenſtadt.
37. von Stichaner, Staatsrath zu München.
38. Süß, M. V., Director des vaterländ. Muſeums Carolino-Auguſteum zu Salzburg.
39. Voigts, Steuer-Reviſor zu Hannover.
40. Wiggert, Profeſſor zu Magdeburg.

---

4. Geſchäftsführender Ausſchuß.

a) in Hannover.

Die Herren:
1. von Alten, Legationsrath.
2. Baring, Ober-Berghandlungs-Commiſſair.
3. Blumenbach, Geheimer Regierungsrath.
4. Brandis, Dr. theol., Conſiſtorialrath und General-Superintendent.
5. Detmold, Legationsrath.
6. Dommes, Obergerichtsrath.
7. Einfeld, Amtsaſſeſſor.
8. Fiedeler, Amtsrichter.
9. Gödeke, K., Privatgelehrter.

Die Herren:
10. Grotefend, Dr., Subconrector.
11. Hahn, F., Hofbuchhändler.
12. Harſeim, Finanzreviſor.
13. Jugler, Oberbergrath.
14. Kohlrauſch, Dr., Oberſchulrath.
15. Mithoff, Cammer-Bauinſpector
16. Schaumann, Dr., Archivar.
17. von der Schulenburg-Hehlen, Graf, Amtmann.
18. Tellkampf, Dr., Director und Profeſſor.
19. Vogell, Hofbaumeiſter.
20. von Wangenheim, Kloſtercammer-Director.

Digitized by Google

b) außerhalb Hannover.

Die Herren:

1. von Eſtorff, Cammerherr, zu Göttingen.
2. Frieſe, Senator zu Northeim.
3. Grote, Reichsfreiherr, zu Schauen.
4. Havemann, Dr., Profeſſor, zu Göttingen.
5. von Hodenberg, Landſchafts-director, Exc., zu Celle.
6. von Honſtedt, Droſt, zu Hoya.
7. Jördens, Dr., Rector, zu Nienburg.
8. von dem Kneſebeck, königlich hannov. Geſchäftsträger, zu München.
9. Mühry, Obergerichtsrath, zu Nienburg.
10. von Münchhauſen, Droſt, zu Oſterode.
11. von Schele, Freiherr, Landrath und Major, zu Schelenburg.
12. Volger, Dr., Director, zu Lüneburg.
13. von Werlhof, Ober-Appellationsrath, zu Celle.
14. von Wiſſel, General, in Verden.

---

5. Wirkliche Mitglieder.

Die Herren:

Aſchaffenburg.

1. Schneidawind, Dr., Profeſſor.

Aurich.

2. Hintze, Amtsaſſeſſor.
3. Müller, Obergerichtsrath.

Berlin.

4. Foß, Dr. phil.

Bodenburg.

5. von Steinberg, Baron, Geheimer Rath.

Bodenteich.

6. Rüppell, Amtmann.

Bockenem.

7. Buchholz, Dr., Bürgermeiſter.
8. Köchy, Superintendent.

Braunſchweig.

9. Häusler, Major.
10. Heſſenmüller, Paſtor.
11. Meyer, J. H., Buchhändler.

Bremen.

12. Donandt, Dr., Senator.

Celle.

13. von Adelepſen, Rittmeiſter.
14. von Bothmer, Staatsrath.
15. von Bothmer, Landrath.
16. Heimbürger, Archidiaconus.
17. von Hodenberg, Landſchafts-Director, Excellenz.
18. Kaeſtner, Dr., Gymnaſial-Director.
19. Keſtner, Ober-Steuerinſpect.
20. von Monroy, Oberforſtmeiſter.
21. von Röſſing, Ober-Appellationsgerichts-Vice-Präſident.
22. von Schrader, Schatzrath.
23. von Stralenheim, Freiherr.
24. von Spörken, Major.
25. von Trampe, Ober-Appellationsrath.
26. Vogell, Land-Syndicus.
27. Wachsmuth, Dr., Oberappellationsrath.
28. von Werlhof, Ober-Appellationsrath.

Chaumont.

29. Kahler, Profeſſor.

Demern, im Großherzogthum Mecklenburg-Schwerin.

30. Maſch, Paſtor.

Duderſtadt.

31. Seiters, Paſtor.

Ebſtorf.

32. von Wangenheim, Amtmann.

Elze.

33. Bauer, Dr. theol., Conſiſtorialrath und General-Superintendent.

Die Herren:

Erichsburg.

34. Eiſenbecher, Amtmann.

Frankfurt a. M.

35. von Bennigſen, Oberſt.

Gauenſiek.

36. v. d. Decken, Landes=Secretair.

Geeſtemünde.

37. Harling, Steuerinſpector.

Gifhorn.

38. Meyer, Superintendent.

Goslar.

39. Agthe, Dr., Subconrector.
40. Meier, Dr. jur.
41. Riemann, Obergerichtsrath.
42. G. B. Schade, Particulier.

Göttingen.

43. Durlach, Eiſenbahn=Bauinſpector.
44. von Eſtorff, Cammerherr.
45. Havemann, Dr., Profeſſor.
46. von dem Kneſebeck, Obergerichtsrath.
47. von Linſingen, Rittmeiſter.
48. Meyer, Dr., Hofrath und Profeſſor.
49. Rettig, Dr., Gen.=Superint.
50. Waitz, Dr., Profeſſor.
51. Wolf, Univerſitäts=Rath.

Hameln.

52. Dammann, Dr.
53. von Oeynhauſen, Graf, Rittmeiſter.
54. Theilkuhl, Rector.

Hannover, Vorſtädte und Linden.

55. Ahrens, Dr., Gymnaſial=Dir.
56. von Alten, Legationsrath.
57. von Alten, Forſtmeiſter.
58. Angerſtein, Apotheker.
59. Arenhold, Geh. Canzleirath.
60. von Arnswald, Legat.=Rath.
61. Bacmeiſter, Staatsminiſter.
62. Bacmeiſter, Dr., Ober=Stabs=Chirurg.
63. Bar, Geh. Finanzrath.
64. Baring, Ober=Berghandlungs=Commiſſair.
65. Beckmann, Fabrikant.
66. Behrens, D. med.
67. Bening, Geh. Regierungsrath.
68. Benne, Major.

Die Herren:

69. von Bennigſen, Graf.
70. Benzinger, Hof=Schornſteinfeger.
71. Blumenbach, Geheimer Regierungsrath.
72. Bode, Hofrath.
73. von Bodenhauſen, Geheimer Kriegsrath.
74. Bödeker, Senior.
75. Bokelberg, Wegbaumeiſter.
76. Boſſel, Raths=Apotheker.
77. Böttcher, Dr., Bibliothekſecretair.
78. Brandes, Dr., Sanitätsrath.
79. Brandis, Dr. th., Conſiſtorialrath u. General=Superint.
80. Brandis, Dr. jur., Conſiſtorialrath.
81. Braun, Miniſterial=Vorſtand.
82. Brauns, Maler.
83. Brehmer, Medailleur.
84. von Bremer, Obergerichts=Aſſeſſor.
85. Bremer, Baron.
86. Brock, Collaborator.
87. Brüel, Münzmeiſter.
88. Bruns, Senator.
89. v. d. Buſſche, Gutsbeſitzer.
90. v. d. Buſſche=Münch, Oberſchenk.
91. Cohen, Dr., Sanitätsrath.
92. Comperl, Landbaumeiſter.
93. Cordemann, Hauptmann.
94. Cruſe, Buchhändler.
95. Culemann, Senator.
96. von Dachenhauſen, Landdroſt.
97. von der Decken, Cammerrath.
98. Dempwolf, Dr., Land=Syndicus.
99. Detmold, Legationsrath.
100. Dieſtel, Miniſt.=Reviſor.
101. Dölitzſch, Maler.
102. Dommes, Obergerichtsrath.
103. Dommes, Geh. Finanzrath.
104. Droſte, Stadtbaumeiſter.
105. Drechsler, Capitain.
106. Dürr, Geh. Regierungsrath.
107. Ebeling, Collaborator.
108. Ehlermann, Buchhändler.
109. Ehrentraut, Hofrath.
110. Einfeld, Kaufmann.
111. Einfeld, Amtsaſſeſſor.
112. Engelke, Commiſſair.

Digitized by Google

Die Herren:

113. Evers, Stadt=Director.
114. Fiedeler, Amtsrichter.
115. Fiedeler, Kornhändler.
116. Fiſcher, Eiſenbahn=Bauführer.
117. Frank, Steuer=Director.
118. Frankenfeld, Dr., Hofrath.
119. Frederich, Dr., Hofmaler.
120. Frensdorff, Oberlehrer.
121. Friderici, Dr., Jagd=Secretair.
122. Friesland, Poſtrath.
123. Gericke, Dr., Steuer=Director.
124. Gerſting, Diaconus.
125. Gerſting, Buchhalter.
126. Giere, Hof=Lithograph.
127. Glahn, Weinhändler.
128. Gödeke, Privatgelehrter.
129. Goltermann, Dr., Obergerichts=Anwalt.
130. Goſewiſch, Rath.
131. Grote, Freiherr, Major.
132. Grotefend, Dr., Subconrector.
133. Guthe, Collaborator.
134. Haaſe, Dr., Obergerichts=Anwalt und Notar.
135. Haccius, Rath.
136. Haegemann, Bildhauer.
137. Hagemann, Oberbaurath.
138. Hahn, Fr., Hofbuchhändler.
139. Hahn, A. W., Hofbuchhändler.
140. Halenbeck, Steuer=Reviſor.
141. v. Hammerſtein=Loxten, Freiherr, Staatsminiſter.
142. Harſeim, Finanzreviſor.
143. Hartmann, Premier=Lieutenant bei der Artillerie.
144. Haſe, Bauinſpector.
145. Hasje, Commiſſair.
146. von Hattorf, Kriegsrath.
147. Hausmann, Ober=Baurath.
148. Hausmann, Landbau=Conducteur.
149. Hausmann, Porcellan=Reparateur.
150. Hellner, Conſiſtorial=Baumeiſter und Baureviſor.
151. Heinrichs, Regierungsrath.
152. Herzog, Agent.
153. Hildebrand, Apotheker.
154. Holekamp, Bildhauer.
155. Homeyer, Dr., Sanitätsrath.
156. Hoppenſtedt, Dr., Geheimer Cabinetsrath.
157. Hoppenſtedt, Hauptmann.
158. Hornemann, Kunſthändler.
159. Hoyns, Dr. phil.
160. Hüpeden, Major.
161. Jacobi, General=Major.
162. Jänecke, Chr., Hofbuchdrucker.
163. Jänecke, Fr., Hofbuchdrucker,
164. Jänecke, G., jun., Buchdrucker.
165. Iffland, Ober=Steuerrath.
166. Jugler, Ober=Bergrath.
167. Kaufmann, Dr., Hofrath.
168. Keſtner, Archiv=Rath.
169. Kettler, Eiſenbahn=Baucondncteur.
170. Koch, W. L. C., Kaufmann.
171. Kohlrauſch, Dr., Oberſchulrath.
172. Koken, Ober=Reviſor.
173. Kopp, Paſtor.
174. Krancke, Eiſenbahn=Baucondncteur.
175. Krauſe, Dr., Prof., Hofrath.
176. Kümmel, Fabrikant.
177. Lameyer, Hof=Goldſchmied.
178. Lange, Hofbäcker.
179. Laves, Ober=Hofbaurath.
180. Liebſch, Ferd., Maler.
181. v. Linſingen, Obergerichts=Aſſeſſor.
182. v. Linſingen, K. W. A., Aſſeſſor im Miniſterium d. auswärtigen Angelegenheiten.
183. Lodemann, Oberbaurath.
184. Loges, Waſſerbau=Inſpector.
185. Lohſe, Hof=Eiſenfactor.
186. Lübecking, Rath.
187. v. Lüpke, Hofrath u. Lotterie=Director.
188. Luttermann, General=Major.
189. v. Malortie, Cammerherr u. Rittmeiſter.
190. Marſchner, Dr., Hof=Capellmeiſter.
191. Merkel, Schatzrath.
192. Meyer, Dr. med., Hofrath.
193. Meyer, A., Banquier.
194. Meyer, Ober=Caſtellan.
195. Meyer, Land=Rabbiner.
196. Mierzinsky, Hofbuchhändler.
197. Mithoff, Senator.
198. Mithoff, Cammer=Bauinſpect.
199. Mönkemeyer, Kaufmann.
200. Moſengel, Ober=Baurath.

Digitized by Google

Die Herren:

201. Mühry, Dr., Sanitätsrath.
202. Niemeyer, Kriegsrath.
203. Oeſterley, Hofmaler u. Profeſſor.
204. Ohlmeyer, Bahnhofs-Verwalter.
205. Oldekop, Kriegsrath.
206. v. Oldershauſen, Cammerherr.
207. Oppermann, Cammerrath.
208. Panſe, Ober-Feld-Apotheker.
209. Pape, Dr., Hofmedicus.
210. Pape, Landbau-Conducteur.
211. Paden, Hauptmann.
212. von Perglas, Baron, Hoftheater-Director.
213. Peterſen, Dr., Ober-Schul-Secretair.
214. Pockwitz, Buchdrucker.
215. Prott, General-Lieutenant.
216. Raſch, Eiſenbahn-Ingenieur.
217. Rebentiſch, Tiſchlermeiſter.
218. von Reden, Jägermeiſter.
219. Reinecke, Garniſon-Prediger.
220. Richter, Paſtor.
221. Rinck, Kaufmann.
222. Röhrs, W., Kaufmann.
223. von Rudloff, Aſſeſſor bei Königlicher Landdroſtei.
224. Rumann, Stadt-Director.
225. Rupſtein, Dr. theol., Abt zu Loccum.
226. Rühlmann, Profeſſor.
227. Schaumann, Dr., Archivar.
228. Schilling, Dr. med.
229. Schlichthorſt, Major.
230. Schlüter, P., Hofbuchdrucker.
231. Schmalfuß, Schulrath.
232. Schneider, Commerzien-Commiſſair.
233. Schomer, Major.
234. von der Schulenburg-Hehlen, Graf, Amtmann.
235. von Schulte, A., Baron.
236. Schweitzer, W., Architect.
237. von Schwicheldt, Graf, Erb-Marſchall und Cammerherr.
238. Sebald, Kaplan.
239. Sievers, Obergerichts-Anwalt.
240. Simon, Dr., Obergerichts-Anwalt.
241. Stach, Finanzrath.
242. Starke, Regierungsrath.

Die Herren:

243. von Stoltzenberg, Capitain u. Brigade-Adjudant.
244. Sturtzkopf, B., Kaufmann.
245. Teichmann, Ober-Hof-Commiſſair.
246. Tellkampf, Dr., Profeſſor.
247. Tſchirſchnitz, Oberſtlieutenant.
248. Vogell, Hofbaumeiſter.
249. Wagener, Dr., Obergerichts-Anwalt.
250. von Wangenheim, Präſident des Schatz- u. Ober-Steuer-collegiums.
251. von Wangenheim, Kloſter-cammer-Director.
252. Wedekind, Conſul.
253. von Wedel, Graf, Geh. Rath.
254. Wegener, Cammerreviſor.
255. von Werlhof, Obergerichts-Director.
256. Weſſel, R., Weinhändler.
257. Weſſel, W., Particulier.
258. Wieneke, Caſſirer.
259. Witte, Obergerichtsrath.
260. Witting, Landbau-Conducteur
261. Wölffer, Obergerichts-Anwalt und Notar.
262. Wüſtefeld, Juſtizrath.
263. Wüſtenfeld, Dr., Obergerichts-Anwalt.

Harburg.

264. Blohm, Waſſerbau-Inſpector.
265. Daniel, General-Major und Stadt-Commandant.

Hildesheim.

266. v. Bar, Landdroſt.
267. Bergmann, Dr., Hofrath.
268. v. Kielmansegge, Graf, Rittmeiſter.
269. Krätz, Dr.
270. Meeſe, Landdroſtei-Regiſtrat.
271. Mey, Landbau-Inſpector.

Hoya.

272. von Honſtedt, Droſt.

Hudemühlen.

273. Teuſch, Regiſter-Schreiber.

Iber bei Einbeck.

274. Schramm, Paſtor.

Knesebeck.

275. Butze, Amtsrichter.

Digitized by Google

Die Herren:

Lauenſtein.

276. Rudorff, Dr., Advocat.

Leer.

277. Buchholz, Waſſerbau = Inſpector.

Lehe.

278. v. Halkett, Rittmeiſter.

Lilienthal.

279. von Hodenberg, Amtmann.

Lingen.

280. Stolpner, Eiſenbahn=Bauinſpector.

Loccum.

281. König, Prior des Kloſters Loccum.

Lüne.

282. Bode, Ober = Amtmann.

Lüneburg.

283. Meyer, Dr., Staatsminiſter.
284. Volger, Dr., Director.

Lutter am Barenberge.

285. Lichtenſtein, Hofrath.

Meppen.

286. Huldermann, Cammerrath.

München.

287. von dem Kneſebeck, Major, königlich hannoverſcher Geſchäftsträger.

Münden.

288. Bodungen, Bürgermeiſter.

Nienburg.

289. Jördens, Dr., Rector.
290. Mühry, Obergerichtsrath.
291. Wieſen, Dr., Obergerichtsrath.

Northeim.

292. Frieſe, Senator.
293. Oldendorp, Ober = Landbaumeiſter.
294. v. Beulwitz, Rittmeiſter.

Obarn = Jeſa.

295. Blauel, Paſtor.

Oldenſtadt.

296. Weſternacher, Domainenpächter.

Die Herren:

Osnabrück.

297. v. Berckefeldt, Oberſtlieutenant und Stadt = Commandant.
298. Meyer, Dr., Canzlei=Director.
299. Rautenberg, Obergerichtsrath.
300. Stüve, Dr., Bürgermeiſter.
301. Sudendorf, Amtsrichter.

Oſterode.

302. von Münchhauſen, Droſt.

Rehburg.

303. Bünemann, Amtsrichter.
304. Walther, Paſtor.

Ringelheim.

305. von der Decken, Graf, Cammerherr und Legationsrath.

Ruthe.

306. v. Ompteda, Regierungsrath.

Schauen.

307. Grote, Reichsfreiherr.

Schelenburg.

308. v. Schele, Freiherr, Landrath und Major.

Schladen.

309. von Koch, Hauptmann.

Schöningen.

310. Ludewig, Superintendent.

Söder.

311. zu Stolberg=Stolberg, Graf, Geheimerath, Erlaucht.

Sögel bei Osnabrück.

312. von Stolzenberg, Major.

Soltau.

313. Arenhold, Amtmann.

Stade.

314. Daniel, Hauptmann.
315. v. d. Decken, Ritterſchafts=Präſident und Schatzrath.
316. Freudentheil, Dr., Obergerichts = Anwalt.
317. Gieſewell, Hauptmann.
318. Luneke, Paſtor.
319. Neubourg, Bürgermeiſter.
320. Schädel, Dr., Rector.
321. Wendelſtadt, Capitain, Wegbaumeiſter.

Digitized by Google

UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 08553 1633

Die Herren:

Stolzenau.

322. Petzel, Gutsbeſitzer.

Verden.

323. Flöcker, Obergerichts-Vice-director.
324. Mühlenfeld, Obergerichtsrath.
325. Rudloff, Staatsanwalt.
326. v. d. Wiſch, Excellenz, Staatsminiſter.
327. von Wiſſel, General.

Vienenburg.

328. von König, Schatzrath.

Wennigſen.

329. Reinecke, Amtsgerichtsaſſeſſor.

Weſten.

330. Seidel, Paſtor.

Die Herren:

Weſterbrack bei Bodenwerder.

331. von Grone, Gutsbeſitzer.

Wölpe.

332. Heine, Amtsrichter.

Wöltingerode.

333. Gebſer, Amtsrichter.

Wohldenberg.

334. Hoppenſtedt, Amtmann.

Wrisbergholzen.

335. Görtz-Wrisberg, Graf, Droſt.

Wunſtorf.

336. Dommes, Premier-Lieutenant.
337. Oſt, Geometer.

Digitized by Google

III.

Publicationen des Vereins.

Die mit einem Stern bezeichneten Druckſachen und Lithographien ſind, ſo weit der Vorrath reicht, zu den beigeſetzten Preiſen direct vom Vereine zu beziehen.

---

1. Programm und Statut des Vereins.
2. 1—16. Nachricht über den Verein.
3. *Archiv des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen 1845: 1. und 2. Doppelheft, 1846: 1. und 2. Doppelheft, 1847: 1. und 2. Doppelheft und 1848: 1. und 2. Doppelheft. 8. à Heft 18 Ggr.
   Jahrgang 1849. 8. . . . . 1 Thlr. 12 Ggr.
4. *Urkundenbuch des hiſtoriſchen Vereins für Niederſachſen. Heft 1. Urkunden der Biſchöfe von Hildesheim. 8. 1846. 4 Ggr.
   Heft 2. Walkenrieder Urkundenbuch, Abth. 1. 8. 1852. 18 Ggr.
5. *Wächter, J. C., Statiſtik der im Königreiche Hannover vorhandenen heidniſchen Denkmäler. (Mit 8 lithographirten Tafeln.) 8. . . . . 12 Ggr.

---

6. *Portrait des Herzogs Georg von Braunſchweig-Lüneburg. gr. Fol. . . . . 8 Ggr.
7. *Portrait der Kurfürſtin Sophie, nachmaliger Thronerbin von Großbritannien. gr. Fol. . . . . 8 Ggr.
8. Portrait der Kurprinzeſſin Sophie Dorothea, Gemahlin Georg Ludwigs von Braunſchweig-Lüneburg. gr. Fol.
9. *Portrait des Kurprinzen Georg Ludwig, nachmaligen Königs Georg I. von Großbritannien. gr. Fol. . . . . 8 Ggr.